

1939er erleben Hahnenkammbahn, Kitzbühl und Kaiserschmarrn-Party

HAUSEN OB VERENA (pm) - Mitglieder des Hausener Jahrgangs 1939 sind zu einer Jubiläumsreise nach Oberndorf bei Kitzbühl gestartet. Mit dabei waren auch die Ehepartner der Jubilare.

Kaum hatte man die österreichische Grenze bei Bregenz überquert, knallten auch schon die ersten Sektkorken, um gemeinsam, bei einem Frühstück mit Butterbrezeln, auf die „Bergtour 09“ anzustoßen.

Der erste Berg, den der Bus bezwingen musste, war der Arlbergpass. Hoch oben war es wolkenverhangen und es regnete. Ausreichend Sekt sei dank, ließ sich die Truppe die gute Laune dadurch jedoch nicht verderben. In der Nähe von Wattens wurde eine Kaffeepause eingelegt, wo man sich den selbstgemachten Kuchen schmecken ließ. Weiter ging's über Wörgl, Kitzbühl nach Oberndorf. So bezog man am späten Nachmittag bereits das Hotel. Das Team des Hotel Lindner begrüßte die Jahrgänger – mit einem Glas Sekt.

Am zweiten Tag begrüßte strahlender Sonnenschein und ein herrli-

ches, wolkenfreies Alpen-Panorama die Jahrgangstruppe. Da bot es sich an, mit Hilfe der Hahnenkammbahn einen Abstecher nach Hochkitzbühl zu wagen, von wo aus man einen wunderschönen Blick zum Wilden Kaiser und auf die Kitzbühler Alpen hatte.

Eine kleine Wanderung ins Hahnenkammstüberl folgte, wo man gemeinsam mit der urigen Sennerin die Mittagspause genoss. Am Nachmittag begab sich die Gruppe zu einem Stadtbummel nach Kitzbühl, in der Hoffnung auf Franz Beckenbauer zu sto-

ßen. Zurück im Hotel wurden die Hausener mit einer „Kaiserschmarrnparty“ überrascht. Hierbei ließ sich der Chefkoch bei der Zubereitung über die Schultern schauen und verriet seine geheime Rezeptur; genascht werden durfte natürlich auch. Der Abend fand

dann mit Live-Musik und Tanz ein Ende.

Am dritten Tag trafen sich die 39er um 8 Uhr früh vor dem Hotel, um gemeinsam in den Wald zu wandern. Auf einer Waldlichtung wartete bereits das Küchenteam, das dem hungrigen Trupp ein königliches Frühstück servierte. Ein Ziehorgelspieler unterhielt die Gruppe mit Musik und einer Vielzahl an Witzen. Frisch gestärkt ging es dann zur Zillertalrundfahrt, mit den Höhepunkten Krimml Wasserfälle, Gerloßpass und Mayrhofen.

Dank an Organisatoren und Fahrer

Die Rückreise tags darauf begann wieder mit dunklen Wolken und Regen. Eine Stadtbesichtigung von Kufstein fiel deshalb beinahe wortwörtlich ins Wasser, aber eben nur beinahe. Auf Vorschlag von Jahrgänger Wilfried Oberist wurde die Glasmanufaktur Riedel besichtigt. Zu Abend aß die Gruppe in Seligweiler bei Ulm, wo sowohl dem Jahrgängerehepaar Klaiber für die Planung des gelungenen Ausflugs sowie dem freundlichen Busfahrer Walter Valet gedankt wurde.



Der Jahrgang 1939 hat auf seiner Jubiläumsreise drei schöne Tage erlebt.

Foto: pm